

# INHALT

Vorwort (Günter Blamberger)	11
Einleitung	15

## I MORPHOMATISCHE VORBEMERKUNGEN

### 1. DIE VERSUCHSANORDNUNG

1.1 Ansatz und Betrachtungsweise	23
1.2 Der Gegenstand der Untersuchung: Das Morphom	31

### 2. SCHLÜSSELBEGRIFFE

2.1 Artefakt	37
Zur Genese des Begriffs 37.– <i>Ars</i> und Artefakte des Polyklet	43
2.2 Intellekt	49
2.3 Konkretisierung	59
Materialien und Herstellungstechniken 59.– Formate 67.– Genese und Dynamik eines Mediums 80	
2.4 Wirkmacht	90
Irritation und Aufmerksamkeit. Das Beispiel der Statuen 90.– Körper und Werte 96.– Visuelle Autorität 101	
2.5 Monument	109
Monumentalität. Erinnern und Verdrängen 109.– Monument und Archäologie 117	

### 3. VORARBEITEN

3.1 ›Material Turn‹ seit 1540: Klassische Archäologie als morphomatische Wissenschaft	125
Sammeln und ordnen 130.– Beschreiben 132.– Vergleichen 133	
3.2 Archäologie und Morphomata	137

## **II ARCHÄOLOGISCHE FALLSTUDIEN**

### **1. ZEITVORSTELLUNGEN**

<b>1.1 Tempora anni: Wiederkehrende Zeiten</b>	<b>143</b>
Horen und Genien 143.– Jahreszeiten und Herrscherideologie 150.– Jahreszeiten am Grab 153.– Jahreszeitengenien als Morphom einer Zeitvorstellung 158.– Kosmos und Chronos 163	
<b>1.2 Kairos: der entscheidende Zeitpunkt</b>	<b>169</b>
Bestimmung des Morphoms 169.– Genese 173.– Medialität 177.– Dynamik 183.– Kairos und antike Zeitvorstellungen 197.– Occasio und Fortuna 200	

### **2. WISSENSORDNUNGEN**

<b>2.1 Göttergestalten: Die Macht der Unsterblichen</b>	<b>203</b>
Kultstatuen als Konkretisierung religiöser Vorstellungen 203.– Mithras. Ein neues Götterbild 217	
<b>2.2 Konstellationen: Mythos und Kosmologie</b>	<b>229</b>
<b>2.3 Geschichtsbilder: Gegenwärtige Vergangenheit</b>	<b>241</b>
Persistenz des Vergangenen 241.– Geschichte prägen 251.– Neuerschaffung der Geschichte 257	

### **3. ÄSTHETIK DER HERRSCHAFTSSYSTEME**

<b>3.1 Normierte Bilder und politische Einheit</b>	<b>265</b>
Gleiche Werte, gleiche Bilder 265.– Instrumente der Bild- verbreitung 268.– Ermahnung und Vorbild 275.– Vorbildliche Götterstatuen 278.– Exemplarische Denkmäler des Kaisers 287.– Singuläre Ehrungen und ihre Ausstrahlung 290.– Dauer und Persistenz der Angleichung 291.– Im Glanz der gemeinsamen Geschichte 295	
<b>3.2 Diocletians Tetrarchie: Vergebliche Bilderpoltik</b>	<b>301</b>
Neue Bilder für schwierige Zeiten 301.– Treue der Soldaten 302.– Selbstbild der Tetrarchen 306.– Unverständnis der stadtrömischen Eliten 316.– Gescheitert? 319	

### **4. FASZINATION DES STRANDGUTS**

<b>4.1 Antike Relikte in neuer Deutung</b>	<b>321</b>
Antike Statuen im Mittelalter 321.– Invention des Aauthen- tischen 326.– Zeitgenössische Antike 340	
<b>4.2 Wissen über die Antike: Ordnung und Diskursivierung</b>	<b>345</b>
Montfaucon, Spence, Winckelmann. Ordnungen antiquarischen Wissens 345.– Clarac. Sammlung der Statuen 359	

### **III MORPHOMATISCHE BEFUNDE**

<b>1. EVIDENZ</b>	
<b>1.1 Autopsie und Evidenz</b>	367
<b>1.2 Autopsie und Distanzverlust</b>	371
<b>1.3 Evidenz der Form, Ambivalenz der Bedeutung</b>	375
<b>2. IKONOGRAPHIE</b>	379
<b>3. PERSISTENZ</b>	
<b>3.1 Formverlust: Fragment, Ruine, Palimpsest</b>	399
<b>3.2 Formkonstanz und Bedeutungswandel</b>	420
<b>3.3 Kontingenz der Tradierung</b>	436
<b>ABGEKÜRZT ZITIERTE LITERATUR</b>	
Lexika, Reihen, Zeitschriften	441
Monographien, Sammelbände und Einzelschriften	442
<b>REGISTER</b>	
<b>1. Stichwortverzeichnis</b>	449
<b>2. Schriftquellen</b>	453
<b>2a Griechische und lateinische Texte</b>	453
<b>2b Quellen zur Forschungsgeschichte</b>	459
<b>3. Personen</b>	462
<b>4. Museen und Standorte</b>	467
<b>5. Abbildungsnachweis</b>	474
<b>Tafeln</b>	489